

# Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **3 (1898-1899)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Rückerts Weisheit der Brahmanen, meint Professor Sutermeister, sollten die Pädagogen sich durchleuchten und durchwärmen lassen und sich so in dieses Werk hineinleben, dass es hinfort einen Bestandteil ihres eigenen Lebens ausmache. Als kundiger Wegweiser führt er uns sodann durch dieses in der Weltliteratur einzig dastehende Werk, das schon vor mehr als einem halben Jahrhundert 1836—1839 erschienen, aber bis dahin viel zu wenig im Dienste der Erziehung verwertet worden ist.

Möchten nun recht viele von uns durch die Sutermeistersche Schrift sich Sinn und Verständnis dafür erschliessen lassen!!

**Illustriertes Konversations-Lexikon der Frau.** Erscheint in 40 Lieferungen à 50 Pfg. Verlag von Martin Oldenburg (vormals Julius Becker). Berlin S.W., Friedrichstrasse 239.

Wir können unsern Leserinnen nicht warm genug anempfehlen, sich dieses Lexikon anzuschaffen, in dem mit feinem Verständnis alles zusammengetragen ist, was die gebildete Frau unserer Tage wissen muss.

Speziell für Lehrerinnen dürfte es sich als eine wahre Fundgrube von Materialien für Konferenz- und Specialarbeiten erweisen und sie überdies anregen zu weitem Forschungen, wenn nicht gar zur schriftstellerischen Bethätigung. Was man sonst mühsam aus unzähligen Büchern und Heften zusammentragen muss, ist hier in einem Werke vereinigt und von ersten Kräften in so gründlicher umfassender Weise behandelt, als es nur irgendwie der Raum eines Lexikons zulässt. Und zwar findet in diesem prächtigen Werke die praktische Hausfrau, wie die sorgliche Mutter, die Aerztin, wie die Lehrerin und jede andere dem Erwerb nachgehende Frau, was sie fördern und interessieren kann, nicht einmal die Mode-, Salon- und Sportdame kommt zu kurz darin. Von allgemeinem Interesse dürften Artikel sein, wie die folgenden: Aberglauben, Freundschaft bei Frauen und Männern in alter und neuer Zeit, Erziehung, Bildung, Besuche, Gastfreundschaft, Dichtung, Ehe, Familie, Frauengestalten in den bildenden Künsten, von den vielen trefflichen medizinischen Artikeln über Krankheiten und deren Verhütung nur gar nicht zu reden.

Es ist überhaupt ein hochehrwürdiges Zeichen der Zeit, dass die Frau und ihr Wirken einmal so recht gewürdigt und beleuchtet wird und dass ein Verleger sich gefunden hat, um ein eigentlich unbezahlbares Werk in so vornehmer Ausstattung und zu so billigem Preise zu erstellen, im Vertrauen darauf, dass der gebildeten Frauen jetzt so viele sind, die es zu würdigen wissen, dass er seinen Wagemut nicht bereuen muss. Sorgen auch wir in unserem Kreise dafür, dass er seine hohe Meinung von Frauenbildung in Bezug auf uns Schweizerinnen behält. Er verdient es doppelt, weil er allen Frauenvereinen, die wenigstens zehn Bestellungen machen, einen ermässigten Preis zugesteht, so dass die Lieferung statt 50 nur 40 Pfg. und das ganze Prachtwerk, das jeder Bibliothek zur Zierde gereicht, statt 20 Mk. nur 16 Mk. kostet. Der Vorstand unseres Vereins würde sich wohl bereitfinden lassen, solche Bestellungen zu übernehmen und auch andere Frauenvereine davon in Kenntnis zu setzen.

---

---

### **Briefkasten.**

**Druckfehlerberichtigung.** Im pädagogischen Fragekasten auf der siebttetzten Zeile soll es heissen **stilistischen**, nicht statistischen.

Im Nekrolog Andrist-Wächli soll es heissen **zehn** Kinder hinterlässt sie, nicht acht und Abschieds**weh**, nicht -weg.

Da leider viele alte Frölichschülerinnen zu schüchtern gewesen sind, sich das Gedenkblatt beizulegen, ist noch ein kleiner Posten davon vorrätig bei der Redaktion, Herrengasse 4, die sie gegen 30 Rp. per Stück mit thunlichster „Charmäntli“ abzusetzen gewillt wäre.

Unsern werten Mitarbeitern und Allen, die es sein sollten, zeigen wir hiermit an, dass die grosse Redaktionsmappe gegenwärtig an hochgradiger Blutarmut leidet. Es ist deshalb eine tüchtige Zufuhr von kräftigen und wohlthuenden Artikeln dringendst geboten. Für Notfälle ist der unergründliche Papierkorb immer noch da. Uebrigens zählen wir fest auf interessante Berichte über die bevorstehenden geistigen Genüsse.

**ANNONCEN**

**Seiden-Stoffe**

*Specialität*: Nur solide, garantiert reinseidene Stoffe für

**BRAUT-KLEIDER**

in schwarz, weiss und farbig. **Seidenstoff-Resten** für Blousen, Schürzen, Jupons etc. in allen möglichen Farben und Dessins. Weil keinen Laden, **billigste Bezugsquelle für Private**. Muster franko.

119

**Bollier-Koller**, Brandschenkestrasse 9, **Zürich I.**

**Nebenverdienst!**

Lehrerinnen, welche sich auf diese Zeitung berufen, gewähren wir bei Einkauf von Fr. 10 an einen Rabatt von 5%; auch wären wir bereit, unsere prächtige Musterkollektion in Damenkleiderstoffen bei hoher Provision für die ganze Saison zu vergeben. Muster und Waren franko.

120

**WORMANN Söhne, BASEL.**

**Sommersprossen.**

Der Unterzeichnete bezeugt hiermit, dass er durch die briefliche Behandlung des Herrn O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von den **Sommersprossen** schnell und billigst befreit wurde. Oberstauen (Bayern), den 11. Januar 1899. Konrad Städele. — Adresse: **O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.**

122

**Pianos und Harmoniums**

nur beste Fabrikate in allen Preislagen. Kreuzsaitige **Pianos** von Fr. 650. **Harmoniums** von 80 Fr. an. Auswahl 50—60 Instrumente.

92

**F. Pappe-Ennemoser**,  
Kramgasse 54, Bern.

Bei Unterzeichneter fänden diesen Herbst noch einige junge Töchter, die die hiesigen Schulen und Fach-Schulen zu besuchen wünschen, freundliche Aufnahme.

Jede nähere Auskunft erteilt gerne

**Frl. Johanna Schneider**,

Lehrerin,

Amthausgasse 26, **Bern.**

154

**Geräucherte Schinken**  
**luftgetrocknete Bündnerschinken**

zum Rohessen.

Geräucherte und gesalzene

**Ochsenszungen**

**Ceylon-Thee.**

sehr kräftig, direkt von **Colombo** importiert, offen und in Originalpaketen.

**Ceylon-Kaffee**

aromatisch und kräftig, direkt von **Colombo** importiert, roh und geröstet, in verschiedenen Preislagen.

**Olivenöl**

feinste Marke, von vorzüglichem Geschmack, aus der grössten und renommiertesten **Olivenöl-Raffinerie Italiens.**

**Alleinvertretung.**

Von sämtlichen Artikeln stehen Muster zu Diensten. vorteilhafte Preise, da wir **direkt importieren.**

**Joh. Sommer & Cie.**

**BERN.**

124